

Musik grenzenlos

„Grenzenlos“ war das Motto, musikalischer Kontrapunkt zur Pflichtmaske des Abends. Für unmittelbare Grenzüberschreitung sorgte das Gastorchester AC Wendlingen aus dem Schwabenland. Die Leiterin Christine Fischer-Fahs war in den jungen Jahren Mitstudierende von Birgit Sablowski, sie gingen nun im Doppelschritt mit ihren Orchestern quer durch Europa und die Welt.

Die Auswahl der Gäste war betont konzertant: Es ging von Norden nach Süden mit der „Nordischen Sonate“ von G. Mohr und den klassischen „Dalmatinischen Tänzen“ von A. Götz – von Westen nach Osten mit den feurigen Tangos von J. Llossas und E. Fischer. Im soundstarken Orchester brillierte die „Gola“, ein Instrument, das Akkordeon-Herzen schwärmen lässt.

Nach der Pause präsentierte sich das HAC-Orchester in bester Form: Harmonisch, Attraktiv und Cool! Das Programm war dem jungen Touch der Gruppe geschuldet, führte entsprechend flott vom alten Amerika über Europa bis hin zum asiatischen Flair. So das erste Stück „Crossline“ von B. Glück und J. Schmieder, ein Crossover zwischen Blasorchesterklang und Rock und Funk – Pardestück für den Vorsitzenden Stefan Geisselbrecht am Schlagzeug. Nach dem „Rojo Tango“ von P. Ziegler und der mitreißenden „Marabi Party“ (Magwaza, Lazar, Leyden, Marilyn) mit den Solisten Robbie Sumner und Gregor Heinrich durfte man ein wenig träumen mit Elton Johns „The Lion King“, bevor der „Balkan Dance“ (S. Müller) auf die „Russische Fantasie“ (J. Dräger) hinführte.

Ein sehr gut besuchtes Konzert mit kundigem Publikum. Die „Pflichtmaske“ war kein Hindernis für grenzenlose Begeisterung.